

## Jusos haben sich konstituiert

Unterbezirk Roth: Maximilian Lindner ist nun Vorsitzender

**LANDKREIS ROTH** – Der Juso-Unterbezirk Roth hat sich neu aufgestellt: Die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten aus dem Landkreis trafen sich zur konstituierenden Sitzung und wählten einen Vorstand. Vorsitzender ist der 28-jährige gelernte Rettungsassistent und Fachinformatiker Maximilian Lindner. Zum Stellvertreter wurde der Thalmässinger Gemeinderat Andreas Schermeyer gewählt und zum Pressesprecher Florjan Heinritz aus Wendelstein.

Die Neugründung der Jusos auf Unterbezirksebene wurde durch zahlreiche Neueintritte in den vergangenen Monaten ermöglicht, sodass die Jusos nun auch wieder im Landkreis Roth stärker vertreten sind. Die Energie und das Engagement der jungen Mitglieder wollen die Jusos nutzen, sich wieder zum ersten Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene zu machen.

Neben dem SPD-Unterbezirksvorsitzenden Sven Ehrhardt, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Roth Hans Raithel, der stellvertretenden Bürgermeisterin von Röttenbach Stephanie Schubert und dem Bezirksvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft SPDqueer Christian Wonnerth konnten die Jusos auch den SPD-Landtagskandidaten Marcel Schneider als Gäste begrüßen.

Von einem „glücklichen Tag“ sprach Sven Ehrhardt, der zugleich SPD-Bezirkstagskandidat ist in seinem Großwort. Er freute sich sehr, dass nach der Wiedegründung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Ende vergangenen Jahres nun auch wieder die Jusos im Unterbezirk vertreten sein werden. Auch der Landtagskandidat der SPD im Landkreis Roth, Marcel Schneider,



Maximilian Lindner (vordere Reihe, mit dunklem Shirt) aus Wendelstein ist nun Vorsitzender der Jusos im Landkreis Roth. Links hinter ihm steht sein Stellvertreter Andreas Schermeyer; er kommt aus Thalmässing.  
Foto: Christian Wonnerth

betonte, wie wichtig die Jusos für den Landkreis seien und hob die Notwendigkeit politischen Engagements schon im jungen Alter hervor. Er motivierte die Jusos eigene Impulse zu setzen.

Der ebenfalls eingeladene Juso-Vorsitzende des Bezirkes Mittelfranken, Daniel Rothenbücher, betonte mit seiner Schwabacher Stellvertreterin Magdalena Reiß die Bedeutung des Juso-Unterbezirkes Roth, da nun mit dieser Neugründung alle sieben Unterbezirke in Mittelfranken eine gut aufgestellte Mannschaft an Nachwuchskräften zur Verfügung haben.

Maximilian Lindner, bereits stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender der SPD Kleinschwarzenlohe-Neuses, wurde einstimmig zum Juso-Unterbezirksvorsitzenden im Landkreis Roth gewählt. Seit 2015 engagiert er sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe. Für seinen erfolgreichen Einsatz in der Rettungshundearbeit wurde er durch die Stadt Nürnberg 2010 zum Ehrenamtlichen des Monats April gekürt. Seit einigen Jahren ist er Sprecher der Fachberatergruppe für Vermisstensuche in den integrierten Leitstellenbereichen Mittelfranken-Süd und Nürnberg.

Seine politischen Schwerpunkte liegen auf der Flüchtlings- und Bildungspolitik sowie bei der inneren Sicherheit Sozial- und Gesundheitspolitik.

An die Seite von Maximilian Lindner wurde als Stellvertreter Andreas Schermeyer aus Thalmässing gewählt. Schermeyer ist seit 2014 im Marktgemeinderat und tritt mit dem Direktkandidaten Marcel Schneider als Listenkandidat für den SPD-Unterbezirk Roth zur Landtagswahl an. Neben seinem Studium zum Architekten ist er ehrenamtlich in der Kirche, im Sportverein und bei der Feuerwehr engagiert.

Als drittes Vorstandsmitglied wurde Florian Heinritz aus Wendelstein zum Pressesprecher des Juso-Unterbezirks Roth gewählt.

Zum Abschluss schwor der neu gewählte Vorsitzende Maximilian Lindner die Jusos auf den anstehenden Land- und Bezirkstagswahlkampf ein und rief dazu auf, für ihre Überzeugungen einer gerechteren, friedlicheren und solidarischeren Gesellschaft einzustehen. Gemeinsam mit allen Jusos im Landkreis Roth möchte er auch die innerparteilichen Diskussionen nicht scheuen und das soziale Profil der SPD stärken. **st**